

KOMPLIMENTE MACHEN – FREUDE SCHENKEN

Bevor ihr euch das Video anschaut, löst bitte folgende Aufgabe:

1. Welche Verben können mit dem Begriff „Kompliment“ verwendet werden? Wählt richtig aus. Es sind mehrere Verben möglich. Benutzt, wenn nötig, auch ein Wörterbuch.

Komplimente

- | | | |
|--------------|-------------|-------------|
| a) machen | b) geben | c) loben |
| d) verteilen | e) bekommen | f) sprechen |
| g) zeigen | | |

2. Seht euch das Video einmal an. In welcher Reihenfolge kommen die folgenden Szenen vor? Achtung: Manche kommen mehr als einmal vor.

- a) Fotos von Personen werden gezeigt.
- b) Ein Mann sitzt in einer Wohnung und spricht über ein Thema.
- c) Eine Frau spielt Geige auf der Straße.
- e) Eine Frau spricht Passanten auf der Straße an.
- f) Eine Frau sitzt mit einer anderen Frau in einem Café.
- g) Eine Frau schreibt etwas an ihrem Computer.
- h) Eine Frau macht ein Foto mit einem Handy.

3. Seht euch das Video ein zweites Mal an und hört diesmal genau hin, was gesagt wird. Was ist richtig?

- 1. In Kalifornien hat Rosa Stark ...
 - a) gelernt, Geige zu spielen.
 - b) viele Komplimente von fremden Menschen bekommen.
 - c) einen Blog gestartet.
- 2. Eine Passantin in den USA hat ihr gesagt, dass ...
 - a) Rosas Musik ihre Laune verbessert hat.
 - b) sie noch nie so schöne Musik gehört hat.
 - c) ihr Rosas Outfit gut gefällt.
- 3. Rosa ...
 - a) versucht schon seit einigen Jahren, jeden Tag jemandem ein Kompliment zu machen.
 - b) ist durch einen Blog auf die Idee gekommen, mehr Komplimente zu machen.
 - c) findet, dass Deutsche nicht so oft Komplimente machen.

Video-Thema

Begleitmaterialien

4. Durch die Komplimente ...
 - a) hat Rosa erfahren, dass auch Deutsche Komplimente mögen, wenn sie von einer Frau kommen.
 - b) hat Rosa viel erlebt.
 - c) weiß Rosa jetzt, dass es mehr cool gekleidete Menschen in Berlin gibt, als sie dachte.
5. Der Wissenschaftler Christoph Wulf glaubt, dass ...
 - a) die schönsten Komplimente in Italien gemacht werden.
 - b) nicht jedes Kompliment 100% ehrlich ist.
 - c) es keine großen kulturellen Unterschiede beim Komplimentemachen gibt.
6. Was empfiehlt Rosa der Reporterin? Wichtig ist, dass man ...
 - a) das Kompliment ehrlich meint.
 - b) das Kompliment selbst gerne bekommen würde.
 - c) sich vorher genau überlegt, was man sagen will.
7. Die Reporterin ...
 - a) bekam viel Lob von den Passanten.
 - b) hat die Passanten nur auf deren Kleidung angesprochen.
 - c) hatte am Anfang Schwierigkeiten, die anderen Menschen anzusprechen.
8. Der Wissenschaftler Christoph Wulf sagt, dass die Deutschen nur ungern etwas Nettes zu anderen sagen, weil ...
 - a) sie nur Komplimente machen wollen, wenn sie sie auch wirklich meinen.
 - b) es ihnen peinlich ist.
 - c) sie nicht wissen, wie man andere Menschen loben kann.

4. Welche Formulierungen aus dem Video passen zu den einzelnen Sätzen?

1. Ich habe eine Frau im Bus gesehen, die einen Schal strickte. Da habe ich plötzlich auch Lust bekommen, mir etwas zu stricken.	a. das Highlight
2. Nach der Arbeit habe ich mich vor den Fernseher gesetzt und gar nichts gemacht.	b. den Kopf ausschalten
3. Als ich in Berlin in ein Café ging, war dort der Fußballspieler Thomas Müller. Er hat mit mir gesprochen und ein Foto mit mir gemacht.	c. doof gelaufen
4. Nach unserem Streit ist es mir nicht leicht gefallen, mich zu entschuldigen. Aber ich habe es als Erster getan.	d. sich überwinden
5. Heute hatte ich kein Glück: Mein Bus fiel aus, und ich musste nach Hause laufen.	e. zu etwas inspiriert werden

5. In welchen Sätzen werden die folgenden Begriffe und Formulierungen richtig verwendet? Achtung: In den meisten Fällen ist mehr als eine Antwort richtig.

1. reserviert

- a) Der Tisch ist reserviert. Hier können wir uns nicht hinsetzen.
- b) Seitdem ich gegen das Auto meines Nachbarn gestoßen bin, ist er mir gegenüber sehr reserviert.
- c) Weil der Park reserviert war, durfte er nicht bebaut werden.
- d) Zum Glück wurde im Staudamm das Wasser für den Sommer reserviert. Sonst hätten wir jetzt kein Trinkwasser.

2. nüchtern

- a) Der Polizist schildert den Vorfall nüchtern und lässt keine Details aus.
- b) Ich darf heute nichts frühstücken. Ich muss nüchtern beim Arzt erscheinen.
- c) Nur wer nüchtern ist, darf Auto fahren.
- d) Der Lied hat mich so traurig gemacht. Ich fühlte mich danach ganz nüchtern.

3. der Damm war gebrochen

- a) Weil der Lehrer mit den Kindern schimpfte, war der Damm gebrochen und sie wurden ruhig.
- b) Am Anfang wollte keiner der Zuschauer dem Regisseur eine Frage stellen. Erst als ein Mann die erste Frage gestellt hatte, war der Damm gebrochen und die Zuschauer stellten eine Frage nach der anderen.
- c) Zunächst rieb er sich während des Films nur die Augen, dann war der Damm gebrochen und er weinte hemmungslos.
- d) Durch das tagelange Unwetter ist der Damm gebrochen.

4. über seinen Schatten springen

- a) Es ist besonders gefährlich, über seinen Schatten zu springen, wenn man in einer großen Gruppe ist.
- b) Es ist mir wirklich nicht leicht gefallen, aber ich bin über meinen Schatten gesprungen und habe meiner Freundin einen Heiratsantrag gemacht.
- c) Weil es so heiß war, konnte niemand mehr über seinen Schatten springen. Die Sonne stand zu hoch.
- d) Wenn man täglich über seinen Schatten springt, wird man fitter.

5. dick auftragen

- a) Bei deiner Geschichte hast du aber dick aufgetragen. Das kann doch wirklich nicht alles stimmen.
- b) Ist dir kalt? Warum hast du dich so dick aufgetragen?
- c) Dick aufgetragener Kuchen schmeckt mir nicht so gut.
- d) Sonnencreme muss man dick auftragen, sonst wirkt sie nicht gut.

6. exotisch

- a) Als Hamburger in München kam ich mir oft exotisch vor.
- b) Wenn sie zu lange arbeitet, wird sie ganz exotisch.
- c) Im Urlaub möchte ich exotische Länder bereisen.
- d) Lob ist in deutschen Firmen exotisch.

6. Rosa verwendet häufig „so“ in ihren Äußerungen – allerdings in unterschiedlichen Bedeutungen. Versteht ihr, was sie meint?

- 1. „Das passiert so einmal die Stunde vielleicht.“
- 2. „Da war's so, dass so alle anderthalb Minuten jemand kam und mir gesagt hat, so.“
- 3. „Ich hab' unglaublich viele Freunde gefunden, die ich sonst nicht kennengelernt hätte, so.“
- 4. „Und ganz oft bedanken sich die Leute oder sagen, dass sie finden, dass man gut spielt oder so.“

- a) in der Art und Weise
- b) so ähnlich
- c) etwa
- d) so ist es

*Autorinnen: Meike Krüger/Stephanie Schmaus
Redaktion: Barbara Syring*